

Was man mindestens seit dem 24.02.22 wissen sollte

Der Krieg gegen die Ukraine ist ein Verbrechen, grausam wie jeder Krieg und die Opfer aller Geostrategien sind das ukrainische Volk und auch junge wehrpflichtige russische Soldaten, denen man den Auftrag verschwiegen hat.

Wenn ein Land Krieg führt, indem es in einem anderen Land einmarschiert und eine Achse der Guten bildet, ist dies nicht zwangsläufig ein Angriffskrieg wie in der Ukraine, sondern ein anderer Krieg, ein Verteidigungskrieg oder ein Befreiungskrieg wie im Irak, Libyen, oder Afghanistan!? Jedenfalls ist es ein Krieg zur Bekämpfung des Bösen und der Herstellung des Guten, d.h. die Implementierung unserer westlichen Werte (der kritische Leser denkt hierbei auch an Abu Ghraib, Guantanamo Bay, Torturen, Verschleppungen, Geheimgefängnisse und Folter im Namen der Guten).

Bilder von diesen Nicht-Angriffskriegen unterliegen der sorgfältigen Kontrolle (Bilder wie aus dem Vietnamkrieg darf es in den Folgekriegen nicht mehr geben). Wer unkontrolliert wie WikiLeaks berichtet, betreibt Spionage und muss unschädlich gemacht werden, weil es dem Bösen in die Hände spielt.

Sanktionen gegen Länder zu erheben, die gegen das Völkerrecht verstoßen sind nur dann zulässig, wenn sie zu den Schurkenstaaten zählen. Befreundete Länder niemals, auch wenn die Verstöße ähnlich sind. So gilt die BDS in Deutschland als antisemitisch und ist illegal. Sanktionen gegen israelische Annektierung der Golan-Höhen oder Besetzung palästinensischen Landes sind nicht opportun. Dieser Völkerrechtsbruch wird nicht als solcher benannt und ist auch nur eine Randnotiz wert.

Wenn Angriffe auf Hochhäuser ein Kriegsverbrechen darstellen soll, dann schränkt der Autor Ilan Pappé ein, muss es in Europa stehen, denn eine immer wiederkehrende Zerstörung der Stadt Gaza findet in unseren Medien nur eine bescheidende Erwähnung. Von Kriegsverbrechen geht der Westen hier nicht aus. Wenn bewohnte Hochhäuser beschossen werden, dann handelt es sich ja hier um Verteidigung. Die Opfer der Bombardierung werden dieser verdrehten Sichtweise nicht folgen können.

Oligarchie ist nur dann zu sanktionieren wenn es sich um Oligarchen des Feindes handelt. Auch hier gilt, es gibt böse und gute Oligarchen. Die eigenen sind meistens gut und schmieden die besagte Achse.

Was haben wir für Fehler gegenüber Russland gemacht? Mit unserer Vertrauensseligkeit gegenüber einem geistesgestörten Diktator sind wir in die Falle der Abhängigkeit von Gas und Öl getappt, so der Mainstream.

Nicht das Versäumnis, keine gemeinsamen Sicherheitspolitik in Europa geschaffen zu haben, war ein Fehler, warum auch, die Russen haben doch nach Sicht des Pentagon mit Gorbatschow verloren und eine Osterweiterung der Nato stand somit, trotz Zusage dies nicht zu tun, nichts mehr im Wege.

72 % der Deutschen sind für eine Beendigung der wirtschaftlichen Beziehung mit Russland, so eine Umfrage der Zeit März 2022.

Die Bilder des Krieges sind schrecklich und jeder Euro den wir für russische Waren zahlen füllt Putins Kriegskasse. Stoppt die Beziehungen auch wenn man selbst Nachteile erleidet wie steigende Preise. So denkt die überwiegende Mehrheit in Deutschland.

Diese Konsequenz, diese starke Solidarität warum findet die nur selektiv statt. Schreiendes Unrecht und maßlose Gewalt, Kriegsverbrechen weltweit und wir hören nur den einen Teil.

Selektive Solidarität ist gewollt und funktioniert nur mit geschickter Propaganda auf der Basis von *Cambridge Analytica*.

Und nun aktuell:

Russische Soldaten haben im ukrainischen Butschka offenbar Kriegsverbrechen begangen.

Kriegsverbrecher müssen in Den-Haag vor Gericht gestellt werden, aber dann bitte Anklage gegen alle und nicht wieder selektiv.

Denn es gibt keine guten Kriegsverbrecher.

Leichen in den Straßen erinnern an das Massaker von Sabra und Schatila (wer kennt die noch?) In zwei Flüchtlingslagern in Beirut massakrierten phalangistische Milizen unter Aufsicht des Israelischen Militärs 1500 unbewaffnete Zivilisten, überwiegend alte Menschen, Frauen und Kinder. Die Forderungen der Hinterbliebenen nach Prüfung und Anklage in Den- Haag blieben ungehört.

Flugzeit Frankfurt nach Beirut ca. drei Stunden nach Kiew sind es zweieinhalb Stunden. Warum hier Entsetzen und dort Schweigen herrscht kann doch nicht an der halben Stunde liegen?